

## Feuer mit Menschenleben in Gefahr in Handeloh

Aus bislang ungeklärter Ursache kam es am Montagnachmittag um 17:01 Uhr zu einem Feuer in einem Handeloher Einfamilienhaus. Heimkehrende Bewohner bemerkten Rauch und alarmierten umgehend die Rettungsleitstelle im Winsener Kreishaus über die Notrufnummer 112. Da zu diesem Zeitpunkt unklar war, ob sich das Kind der Familie noch im bereits massiv verrauchten Gebäude aufhält wurde umgehend durch den diensthabenden Disponenten nach dem Alarmstichwort F2-Y, Feuer mit Menschenleben in Gefahr, alarmiert.

Somit wurden die Feuerwehren aus Handeloh, Welle sowie der Einsatzleitwagen und die Drehleiter der Feuerwehr Tostedt an die Einsatzstelle in der Handeloher Mühlenstraße alarmiert. Neben den Kräften der Feuerwehr wurden ferner ein Rettungswagen sowie ein Notarzteinsetzfahrzeug des Deutschen Roten Kreuz alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten ehrenamtlichen Einsatzkräfte nur wenige Minuten nach der Alarmierung hatten die Bewohner bereits erste Löschmaßnahmen mit Feuerlöschern durchgeführt, eine deutliche gräuliche Rauchentwicklung aus dem Gebäude war sichtbar. Glücklicherweise bestätigte sich die Meldung über ein im Haus befindliches Kind vor Ort nicht, sodass die Einsatzkräfte der Feuerwehr sich auf die Brandbekämpfung konzentrieren konnten. Durch den Einsatz eines Atemschutztrupps mit einem C-Rohrs konnte unter einer Treppe brennendes Mobiliar sehr zügig gelöscht und eine weitere Ausbreitung erfolgreich verhindert werden. Um den Wasserschaden gering zu halten wurden die betroffenen Gegenstände letztlich vor der Haustür abgelöscht.

Parallel hierzu wurde durch die Feuerwehr ein Druckbelüfter in Stellung gebracht, um das Einfamilienhaus zu belüften und den Rauch aus dem Gebäude zu drücken, der sich bereits auf das gesamte Haus ausgebreitet hatte.

Die betroffenen Bewohner wurden durch eine Notärztin vor Ort gesichtet, drei Personen wurden aufgrund der Rauchgasinhalationen in ein umliegendes Krankenhaus verbracht.

Insgesamt waren 36 Einsatzkräfte der Feuerwehr, davon zwei Trupps unter Atemschutz, unter der Leitung des Handeloher Ortsbrandmeisters Daniel Eberhardt im Einsatz. Während der rund einstündigen Einsatzmaßnahmen bis die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden konnte war die Handeloher Mühlenstraße voll gesperrt, es kam zu keinen Verkehrsbehinderungen.

Die Ermittlungen zur Brandursache hat die Polizei aufgenommen, nach vorläufigen Schätzungen der Polizei entstand ein Sachschaden von rund 200.000 EUR, das Haus ist vorerst unbewohnbar.

